



Potenzialdiagnostik

Potenzialförderung

Zukunftslernen

Potenzialförderung – Individuelle Lernbegleitung Im Fokus: Kommunikative Kompetenzen

Individuelle potenzialorientierte Lernberatung im Alltag erfolgreich gestalten

Hintergrund und Ziele:

Potenzialentwicklung durch Lernberatungen wirksam unterstützen:

- Schülergerechte Gestaltung von Lernberatungen in allen Altersstufen
- Erweiterung der professionellen Beratungskompetenz von Lehrkräften
- Ergänzung und Optimierung schulischer Beratungskonzepte

Konkretes Unterstützungsangebot:

- **Drei praxisnahe Module:** Grundlagen (I) und Aufbaustufen (II & III)
- **Bewährtes Konzept:** lösungs- und ressourcenorientiert, diagnosebasiert
- **Umfangreiche Unterlagen** für Lehrkräfte und Lernende, Impulse zur eigenständigen Materialerstellung
- **Vernetzung und Reflexion** mit Teilnehmenden anderer Schulen, gemeinsame Konzeptarbeit
- **Unterstützung** durch eine feste Ansprechpartnerin: Etablierung von Lernberatungen (Schule & Unterricht)

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, Steuergruppen, (Teil-) Kollegien

Entwicklungs- und Verknüpfungsmöglichkeiten:

Beratungskonzept: Von schulinterner Bedarfsanalyse flexibel zur gezielten Unterrichts- und Schulentwicklung

Projektleitung:

Anja Wardemann

Weitere Informationen:



Selbstreguliertes Lernen mit Peer-Mentor:innen

Hintergrund und Ziele:

Schüler:innen werden zu Peer-Mentor:innen für Projekte des selbstregulierten Lernens wie das diFF oder das Forder-Förder-Projekt (FFP) qualifiziert.

Konkretes Unterstützungsangebot:

Vorbereitete, in der Praxis erprobte Vorlagen zur Qualifizierung der Schülermentor:innen sowie Lernmaterialien für die Mentor:innenarbeit im Projekt, Ideen & Lernmaterialien für Coachingsitzungen sowie generelle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Mentor:innenschulung.

Zielgruppe:

Sozial engagierte Schüler:innen der Klassen 9, 10 oder EF, die als Mentor:innen qualifiziert werden

Entwicklungs- und Verknüpfungsmöglichkeiten:

Knüpft unmittelbar an die Realisierung des diFF oder FFP in Klasse 5 oder 6 an, kann darüber hinaus an weitere Formate des selbstregulierten Lernens angebunden werden.

Projektleitung:

Dr.'in Sarah Schulte ter Hardt

Weitere Informationen:



Lernen und Bewegung mit dem Bewegten Selbststeuerungstraining BeSt!

Hintergrund und Ziele:

Selbststeuerung und exekutive Funktionen sind wichtig, um Begabung in (Schul-)Leistung umsetzen zu können. Bewegung wirkt dabei lernförderlich. Daher kombiniert das BeSt! körperliches Training und kognitive Förderung.

Geförderte Fähigkeiten und Funktionen: Arbeitsgedächtnis, Inhibition (Impulskontrolle), kognitive Flexibilität, Zielsetzung, Selbstmotivierung, Konzentration, Reflexion, Selbstberuhigung.

Konkretes Unterstützungsangebot:

- Umfangreiches Material für 20 Trainingseinheiten im Klassenraum (jeweils ca. 30 min)
- Fortbildung zu Hintergrund & Umsetzung des Trainings (90 min)
- Jederzeit Beratung durch das Projektteam möglich

Zielgruppe:

Jahrgangsstufen 4 bis 6 aller Schulformen (Durchführung in der Regel durch die Klassenleitung)

Entwicklungs- und Verknüpfungsmöglichkeiten:

- Mit bestehenden Schulkonzepten zu Bewegung und/oder selbstgesteuertem Lernen
- Aufnahme ins Schulprogramm

Projektleitung:

Dr.'in Christiane Fischer-Ontrup, Eva Schönweitz, Daniel Griese in Kooperation mit Prof. Dr. Nils Neuber

Weitere Informationen:



Übergreifende Informationen und Beratung durch das Projektbüro

Projektbüro Lemas-NRW

Ansprechpartnerin: Claudia Zumbrock

Tel: +49 251 83-32253

E-Mail: Projektbuero.lemasnrw@uni-muenster.de

Universität Münster, Landeskompetenzzentrum für individuelle Förderung (lif), Wegesende 6, 48143 Münster

www.lemas-nrw.net

